

Pressemitteilung

# Droniq bringt das Chemieunternehmen Röhme in die Luft

**Frankfurt, 18.01.2024 – Die Werkfeuerwehr der Röhme GmbH baut ihr Drohnensegment aus. Ergänzend zu dem Einsatz von Drohnen für den Brand- und Werkschutz nutzt das Unternehmen die fliegenden Helfer künftig zur Unterstützung von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten. Um diese an den Standorten Worms und Weiterstadt einsetzen zu können, hat Röhme die Droniq GmbH beauftragt, den sicheren Drohnenbetrieb vorzubereiten und hierfür eine Betriebszulassung in der speziellen Kategorie zu beantragen. Diese liegt jetzt vor.**

Verglichen mit Drohnen für Freizeitwendungen sind Industriedrohnen größer und schwerer. Sie haben eine höhere Tragfähigkeit und können dadurch mehr Sensoren, Kameras oder Nutzlasten verwenden bzw. mit sich führen.

Durch die Nutzung von Industriedrohnen erweitert die Werkfeuerwehr von Röhme ihr Einsatzspektrum. Neben der Lageerkundung im Rahmen von Feuerwehreinsätzen werden die Drohnen unter anderem zur Dokumentation von Bauprojekten eingesetzt. Zu den weiteren Anwendungen zählen Dach- und Rohrleitungsinspektionen, Kamin- und Industriefackelbefliegungen sowie georeferenzierte Vermessungen. Für die Anwendungen nutzt Röhme künftig eine DJI M30T. Diese wiegt knapp vier Kilogramm.

In der sogenannten speziellen Kategorie müssen Drohnenbetreiber eine Betriebsgenehmigung beantragen. Je nach Bundesland ist hierfür die jeweilige Landesluftfahrtbehörde oder das Luftfahrt Bundesamt (LBA) zuständig. Für die Betriebsgenehmigung müssen die Betreiber mehrere Nachweise erbringen. Zu diesen zählt neben einer umfangreichen Betriebsbeschreibung eine Risikobewertung des geplanten Drohnenflugs. Die Bewertung umfasst Aspekte wie die Luftraumbeschaffenheit, die Flughöhe, die Umgebung und die potenziellen Risiken für betroffene Personen am Boden. Im Fall von Röhme hat Droniq den gesamten Beantragungsprozess koordiniert. In enger Abstimmung mit der Werkfeuerwehr als Drohnenbetreiber wurden hierzu alle notwendigen Unterlagen erstellt.

„Immer mehr Unternehmen wissen, wie sie Drohnen effizient nutzen können“, sagt Droniq CEO Jan-Eric Putze. „Die Beantragung der Flüge ist für viele Unternehmen aber komplex und aufwändig, denn hierfür braucht es Luftfahrtwissen. Wir nehmen den Unternehmen diese Arbeit ab. Wir kümmern uns um den gesamten Genehmigungsprozess sowie um die Integration der Drohne in den Betrieb und stellen so sicher, dass die Drohne schnellstmöglich dahin kommt, wo sie hingehört: in die Luft.“

„Röhme hat bereits 2016 damit begonnen, Drohnen in die bestehenden Arbeitsabläufe zu integrieren“, sagt Thorsten Edling, Leiter Werksicherheit bei der Röhme GmbH. „Gerade bei der Werkfeuerwehr haben wir damit sehr gute Erfahrung gemacht, weshalb wir dieses Segment ausbauen. Mit Droniq

haben wir einen Partner, der uns mit Blick auf das passende Equipment als auch bei dem Einholen der relevanten Betriebsgenehmigung unterstützt.“

Die Betriebsgenehmigung gilt für das gesamte Werksgelände der Röhm Standorte Worms und Weiterstadt. Sie ermöglicht zunächst ausschließlich die Durchführung von Drohnenflügen innerhalb der Sichtweite des Piloten (VLOS). Parallel mit der Einführung des genehmigten Drohnenbetriebs erarbeiten Röhm und Droniq die Beantragung einer Genehmigung für die Durchführung von Flügen außerhalb der Sichtweite des Fernpiloten (BVLOS).

## *Pressekontakt*

### **Droniq GmbH:**

Phil Stephan

Telefon: + 49 171 6099 747

E-Mail: [phil.stephan@droniq.de](mailto:phil.stephan@droniq.de)

### **Über die Droniq GmbH**

Die Droniq GmbH ist ein 2019 gegründetes Joint Venture der DFS Deutsche Flugsicherung (51% Anteil) und der Deutschen Telekom (49% Anteil). Das in Frankfurt am Main ansässige Unternehmen hat es sich zur Aufgabe gemacht, den professionellen und sicheren Einsatz von Drohnen bei Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben sowie bei Unternehmen zu fördern.

Kern des Produktangebots von Droniq ist das Droniq Verkehrsmanagementsystem für Drohnen (UTM). Das UTM zeigt dem Piloten den gesamten ihn umgebenden Flugverkehr an – bemannt wie unbemannt. Ferner können auch die anderen Flugverkehrsteilnehmer die Drohne bei Bedarf sehen. Mit diesem in Deutschland einmaligen System schafft Droniq die Grundlage, Drohnen auch außerhalb der Sichtweite sicher einzusetzen.

Zu den weiteren von der Droniq angebotenen Leistungen zählen der Verkauf von Drohnen für den gewerblichen und behördlichen Drohneinsatz sowie Hard- und Software-Lösungen für den sicheren Betrieb. Darüber hinaus unterstützt sie ihre Kunden bei der Beantragung von Betriebserlaubnissen und berät bei der Missionsplanung. Mit seiner u. a. Frankfurt und Mönchengladbach vertretenen Droniq Academy bietet das Unternehmen zudem die Möglichkeit, Schulungen und Prüfungen für Fernpiloten zu absolvieren. Zu den Kunden der Droniq zählen u.a. Bundes- und Landespolizeinheiten sowie Feuerwehren, Rettungskräfte und Unternehmen aus den Bereichen Chemie, Logistik, Bau und Security. [www.droniq.de](http://www.droniq.de)